

A N F R A G E

des Stadtbezirksbeirates Pieschen

Sitzung am: 10.03.2020 (SBR Pi/006/2020)

Gegenstand:

Verkehrsberuhigung und sichere Querungsmöglichkeit für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen

Begründung:

Die Straßenquerung zwischen der Hans-Fromm-Straße und der Rehefelder Straße ist Teil des Schulwegs für viele Kinder des Stadtbezirks, da sowohl die 144. Grundschule in der Mickner Straße sowie die 41. Grundschule „Elbtalkinder“ in der Hauptmannstraße zum Schulbezirk Pieschen-Süd dazu gehören. Durch die Fertigstellung der Wohneinheiten und der Spielstraße (Hans-Fromm-Straße) in Kombination mit der Ampel auf der Bürgerstraße in Höhe der Hans-Fromm-Straße wird dieser Weg zunehmend als sicherer Schulweg frequentiert. Die Querung über die Leipziger Straße stellt dabei eine erhebliche Gefahr für die Kinder dar, da diese Geschwindigkeiten noch nicht richtig einschätzen können und die Autos, auch aufgrund der Abbiegespur zur Rehefelder Straße, dort häufig (unerlaubter Weise) überholen. Die Querung der Rehefelder Straße in Kombination mit der Ampel auf Höhe des Elbcenters ist durch die Abbieger von der Leipziger Straße für Kinder unübersichtlich und stellt somit keine sichere Alternative dar. Im Zuge der Verlegung der Fernwärmetrasse in Pieschen im Rahmen des EFRE wird es eine Sperrung der Wurzener Straße geben. Die Rehefelder Straße ist als offizielle Umleitungsstrecke ausgewiesen. Das Verkehrsaufkommen an dieser Stelle hat sich drastisch erhöht. Derzeit gibt es eine Ampel an der besagten Verkehrsmittelinsel in der Leipziger Straße. Langfristig scheint jedoch eine Zebrastreifenlösung auch aufgrund geringerer Instandhaltungs- und Installationskosten sinnvoller.

Desweiteren sind die Schaffung eines Fußgängerüberwegs und die Verkehrsberuhigung auch für die wirtschaftliche Entwicklung des Quartiers Hans-Fromm-Straße von Bedeutung. Durch die Terrassenförmige Platzgestaltung mit Sitzgelegenheiten und dort bereits ansässigem Eisladen „Nepple“ ist dieses Areal für Spaziergänger*innen und Radfahrer*innen, die vom Elberadweg kommen, ein beliebtes Ziel. Eine Verkehrsberuhigung würde die Attraktivität des Standortes erheblich steigern und ein Fußgängerüberweg die Sicherheit der Passant*innen erheblich verbessern. Dies bedeutet auch, dass Sozialräume im Stadtteil aufgewertet werden und somit ein Ort der Begegnung mit hoher Aufenthaltsqualität geschaffen wird.

Die Querung an der Leipziger Straße ist auch ein Beitrag zu sicheren Radverkehrswegen in Pieschen. Die Hans-Fromm-Straße fungiert als Zubringer für den Elberadweg. Durch die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs wird die Möglichkeit für die vielen Fahrradpendler*innen geschaffen, den Elberadweg auf sicherem Wege zu erreichen.

Frage:

Der Oberbürgermeister wird ersucht,

gemäß § 2 Absatz 7 der Geschäftsordnung der Stadtbezirke der Landeshauptstadt Dresden, die Verkehrssicherheit und Querungsmöglichkeit auf der Leipziger Straße, insbesondere zwischen Torgauer Straße und Rehefelder Straße für Fußgänger*innen und Schüler*innen zu verbessern.

Hierzu werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

1. die Einrichtung eines Streckengebotes Tempo 30 von der Fußgänger-LSA in Höhe des Elbcenters bis zur Fußgänger-LSA an der Kreuzung Moritzburger Straße/Leipziger Straße.
2. die Ampelschaltungen in diesem Bereich sollen so geschaltet werden, dass Tempo-30-Fahren mit einer „grünen Welle“ belohnt wird und die Ampeln bei überhöhter Geschwindigkeit auf „Rot“ schalten.
3. an der Verkehrsmittelinsel auf der Leipziger Straße zwischen der Hans-Fromm-Straße und der Rehefelder Straße soll ein Fußgängerüberweg (Zebrastrifen) installiert werden.



Christian Wintrich
Stadtbezirksamtsleiter